

# Übung Gewaltthermometer

Ziel	Diskussion über verschiedene Formen von Gewalt bei Jugendlichen oder im Kollegenkreis anregen.
Dauer	20–60 Minuten
Material	Vorbereitete Blätter mit Beispielen von potenziellen Gewaltsituationen und »Thermometerkarten« (0 Grad – Keine Gewalt/10 Grad – Gewalt)
Ablauf	

## Schritt 1: Verteilung der Blätter mit potenziellen Beispielen von Gewaltsituationen und -handlungen

Auf dem Boden werden zwei »Thermometerkarten« (0 Grad – Keine Gewalt/10 Grad – Gewalt) mit einigen Metern Abstand gelegt. Die vorbereiteten Blätter mit denkbaren Gewaltbeispielen werden gleichmäßig an die Teilnehmenden verteilt.

## Schritt 2: Zuordnung der Beispiele

Die Teilnehmenden werden gebeten, ohne Worte ihre Beispiele auf dem Thermometer zwischen 0 Grad (Keine Gewalt) und 10 Grad (Gewalt) zuzuordnen und hinzulegen.

## Schritt 3: Verschiebephase

Liegen alle Blätter, können sie von den anderen Teilnehmenden ganz nach ihrer eigenen Einschätzung anders gelegt werden.

## Schritt 4: Diskussion

Die Blätter, die oft hin und her getragen wurden, sind Thema der Diskussion. Die Diskussion muss nicht unbedingt zu einer Einigung führen. Es geht darum zu erkennen, dass Gewalt sehr verschieden aufgefasst werden kann.

Beispiele potenzieller Gewaltsituationen und -handlungen:

- Ein Mädchen klaut aus der Gruppenkasse 10 Euro.
- Ein Demonstrant beschimpft einen Polizisten.
- Eine Mutter gibt ihrem Kind einen Klaps auf den Po, weil es nicht hören will.
- Ein Bruder schlägt seine Schwester, weil die nicht auf ihn hört.
- Ein Fußballer, der den Gegner foult.
- Ein Ausbilder bewertet eine Arbeit schlecht, obgleich der Auszubildende sich angestrengt hat.
- Jugendliche machen sich über einen anderen lustig.
- Ein Junge fasst ein Mädchen im Vorbeigehen an den Po.
- Jugendliche zwingen einen anderen sich ein Gewaltvideo auf dem Handy anzusehen.
- Ein Inline-Skater fährt verbotenerweise in der Fußgängerzone.
- Ein Ausbilder droht einem Auszubildenden ihn durchfallen zu lassen.
- Ein Auszubildender beschädigt das Werkstück eines anderen.
- Zwei Jugendliche fahren ein „privates“ Autorennen im öffentlichen Verkehr.